

# TT THUNER TAGBLATT



## SWISSCOM

### Ohne Chauffeur unterwegs

Swisscom testet in Zürichs Strassen ein selbst fahrendes Auto. Laserscanner, Radar und Videokameras erfassen die Verkehrsumgebung. **SEITE 14 + 15**

## EISHOCKEY

### Die Schweiz misst sich mit den USA

An der WM in Tschechien hat die Schweiz das letzte Gruppenspiel gegen den Gastgeber 1:2 n.P. verloren. Morgen (15.15 Uhr) trifft die Equipe von Glen Hanlon im Viertelfinal auf die USA. **SEITE 23**



ANZEIGE

für traumhafte Bodenbeläge und Vorhänge.

AZ Bern, Nr. 110 | Preis: CHF 3.90 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

www.thunertagblatt.ch

**Heute 14°/25°**  
Im Laufe des Nachmittags sind verbreitet Gewitter zu erwarten.

**Morgen 14°/25°**  
Morgen steigt im Tagesverlauf die Gewitterneigung erneut an. **SEITE 18**

## THUN

### FCZ-Fans dürfen kommen

In Aarau waren die Anhänger des FC Zürich wegen vorangehender Ausschreitungen nicht willkommen – in Thun gelten beim Spiel am Sonntag aber keine speziellen Auflagen. **SEITE 2**

## KULTUR

### Songperlen einer Thunerin

«Earthbound» heisst das zweite Soloalbum der Thuner Sängerin Nadja Stoller. Die Entstehung hatte ihre Tücken, doch das Resultat überzeugt. **SEITE 5**

## FUSSBALL

### Bayern siegt, aber Barça weiter

Bayern München konnte gestern Abend gegen Barcelona einen Achtungserfolg erzielen. Die Deutschen gewannen 3:2, die Spanier qualifizierten sich trotzdem fürs CL-Finale. **SEITE 11**

## HANDBALL

### Kann Wacker reagieren?

Nach der Auftaktniederlage gegen Schaffhausen muss Wacker Thun reagieren. Die Gretchenfrage ist: Kann Lukas von Deschwanden heute spielen? **SEITE 22**

## WAS SIE WO FINDEN

Börse .....	13
Unterhaltung .....	24
TT-FORUM .....	28/29
Agenda .....	30/31/32
Kinos .....	33
TV/Radio .....	34/35
<b>Anzeigen:</b>	
Todesanzeigen .....	4
Stellenmarkt .....	6

## WIE SIE UNS ERREICHEN

<b>Abonnemente +</b>	
Ferienumleitung .....	0844 036 036
Anzeigen .....	033 225 15 15
Redaktion .....	033 225 15 55
<b>Redaktions-Hotline</b>	
(nur für aktuelle Ereignisse)	
.....	033 225 15 66
.....	redaktion-tt@bom.ch

TT THUNER TAGBLATT



9771424955009 3 002 0

# Es braucht ein Bekenntnis zum Hallenbad Oberhofen



Das Hallenbad Oberhofen soll in Bälde saniert und erweitert werden, damit es selbsttragend geführt werden kann. *Patric Spahni*

## REGION THUN Das Hallenbad Oberhofen ist in die Jahre gekommen. Damit es saniert und erweitert werden kann, müssen unter anderem die Trägergemeinden viel Geld sprechen.

Rund 7,5 Millionen Franken kostet die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads Oberhofen. Knapp die Hälfte des Geldes müssen die vier Trägergemein-

den Oberhofen, Hilterfingen, Heiligenschwendi und Sigriswil sprechen. Das soll noch in diesem Herbst passieren. Ohne das Bekenntnis der Gemeinden hat das

Hallenbad kaum eine Zukunft. «Wir müssen die Anlage nicht nur sanieren, sondern auch erweitern», sagt Josef Zuppiger, Verwaltungsratspräsident der Sportzentrum Wichterheer AG. Nur damit könnten die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden. «Es muss das Ziel

sein, dass die Anlage mit Hallenbad und Fitnesscenter selbsttragend ist», sagt Zuppiger.

Nach wie vor ungeklärt ist die Frage nach dem Betreiber. Die Sportzentrum Wichterheer AG und die Migros verhandeln, eine Entscheidung soll in den nächsten Wochen fallen. *rop* **SEITE 7**

## 7,5 Mio. für Piz Gloria

### MÜRREN Die Schilthornbahn hat die Lizenz zum Ausbauen: Gegen die 7,5-Millionen-Sanierung des Gipfelgebäudes gab es keine Einsprachen.

Im James-Bond-Klassiker «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» von 1969 trieb Bösewicht Ernst Stavro Blofeld vom damals eben fertiggestellten Piz Gloria aus sein Unwesen. Als 007-Location erlangte das Gipfelgebäude des Schilthorns globale Bekanntheit. 25 Jahre nach einer ersten Sanierung wird es nun pünktlich auf das 50-Jahr-Jubiläum von 2016 fit gemacht. Für insgesamt 7,5 Millionen Franken wird unter anderem der Skiausgang neu gestaltet, ein neuer Personenlift gebaut, das Drehrestaurant saniert oder die Fassaden erneuert und erweitert. *jss* **SEITE 9**

## Container stehen bereit



Markus Hubacher

**STEFFISBURG** In drei Tagen beginnt mit der Vernissage auf dem Dorfplatz die 2. Ausgabe der Art Container Steffisburg. Während sechs Wochen sind auf der Ausstellungsmeile zwischen Oberdorf und Zelggässli in gut einem Dutzend Frachtcontainern Bil-

der, Skulpturen oder Installationen von 15 Künstlern aus der Schweiz und dem nahen Ausland zu sehen. Noch laufen die letzten Vorarbeiten auf Hochtouren, so wie am Zelggässli (Bild), wo es neu einen Restaurantbereich geben wird. *gbs* **SEITE 2 + 3**

## Der Plan der EU

### BRÜSEL Ein gestern bekannt gewordener Planentwurf zeigt, dass die Flüchtlinge unter den EU-Staaten über Quoten umverteilt werden sollen.

Die Verteilung soll «auf Grundlage des Bruttoinlandproduktes, der Grösse der Bevölkerung, der Arbeitslosenquote» sowie der bisher aufgenommenen Asylbewerber vorgenommen werden. Andererseits geht es um die Umsiedlung anerkannter Flüchtlinge von ausserhalb der EU, etwa aus Flüchtlingslagern rund um Syrien. Aus dem gestern durchgesickerten Plan geht weiter hervor, dass die EU-Kommission pläne, in Niger ein Auffangzentrum einzurichten. Dort sollen die Menschen sich für eine Aufnahme in Europa bewerben können. *sda* **SEITE 17**

## In Nepal bebte die Erde wieder

### KATHMANDU Ein neues gewaltiges Erdbeben hat gestern den Himalaja erschüttert. In Nepal starben Dutzende Menschen.

Nach dem katastrophalen Erdbeben vom 25. April hat gestern ein neues gewaltiges Erdbeben im Himalaja zahlreiche Tote gefordert. In Nepal starben nach offiziellen Angaben mindestens 40 Menschen, in Indien 17. Allein in Nepal gab es weit über 1000 Verletzte. Zahlreiche Gebäude – durch das verheerende Beben vor 17 Tagen schon instabil geworden – stürzten gestern ein. Das Erdbeben erreichte eine Stärke von 7,3; beim Beben vor zweieinhalb Wochen waren 7,8 gemessen worden. Damals waren fast eine halbe Million Häuser in Nepal zerstört oder schwer beschädigt worden. Millionen Nepalesen leben derzeit in Zelten. Die UNO erinnert daran, dass nach dem grossen Beben nur 13 Prozent der geforderten Gelder für UNO-Hilfsorganisationen eingegangen seien. Es sei mehr nötig, damit besser Hilfe geleistet werden könne. Derweil befürchten Geologen weitere Beben. *sda* **SEITE 17**

## Grosses Spiel für Bernerin

### FUSSBALL Ana-Maria Crnogorčević, geboren und aufgewachsen in Steffisburg, hat die Frauenfussballwelt erobert. Die 24-Jährige spielt seit Jahren in der Bundesliga – und bestreitet morgen mit dem 1.FFC Frankfurt den Champions-League-Final in Berlin gegen Paris Saint-Germain.

Die kräftige, torefähliche Stürmerin spricht über ihre Karriere und ihre Ziele, über die WM im Sommer in Kanada und ihren Wunsch, später Polizistin zu werden. Und sie verrät, dass sie wohl nicht mehr lange Fussballprofi sein wird. *fdr* **SEITE 20 + 21**

ANZEIGE

«Mit unserem Private Banking erreichen wir Ihre Ziele»

Michael Albrecht  
033 437 54 42  
Steffisburg

B E K B B C B E  
Private Banking